

Vorwort

Die vorliegende Sammlung ägyptischer Toponyme, die in arabischer Zeit in christlichen Quellen oder in muslimischen Quellen als christlich genannt sind, entstand in den Jahren 1978-1983 während meiner Arbeit an den zwei Karten B IV:15:Ägypten, Das Christentum bis zur Araberzeit und B VIII:5:Ägypten, Das Christentum in Mittelalter und Neuzeit im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 19: Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Die Fülle des Materials findet nun in einer Publikation ihren Niederschlag, die den herkömmlichen Rahmen der Beihefte sprengt. Sie zeigt aber, daß die Darstellung der christlichen Geschichte des ägyptischen Landes noch in den Anfängen steckt.

Zu danken für Förderung und Hilfe ist zuerst den Bediensteten der Tübinger Universitätsbibliothek, dann den Mitarbeitern im Tübinger Atlas, vor allem den des Ägyptologischen Seminars, besonders aber dem Herausgeber der Beihefte und Sprecher des Sonderforschungsbereichs: Professor Dr. W. Röllig. Ohne seine Bereitwilligkeit wäre die langjährige Arbeit in den Zettelkästen steckengeblieben.

Den Mühen, ein Druckmanuskript zu erstellen, unterzog sich Frau A. Kolle, deren Arbeitskraft noch nicht erschöpft ist.

Kiel im Dezember 1983

Stefan Timm